

VAT goes MMM

Die VAT betritt mit der Einführung des MMM Systems (Mobile Maintenance Management) nicht nur Neuland, sondern kommt prozesstechnisch im 21. Jahrhundert an.

War ursprünglich die Ablöse der handschriftlichen Aufzeichnungen in Stundenbüchern oder die Aufträge in Papierform gemeint, wird mittlerweile darunter Folgendes verstanden:

- **Mobile Datenerfassung**
Nachvollziehbare Datenqualität, Ablöse Stundenbuch usw.
- **Wartungsplanung in SAP**
Abbildung der Wartungen und Inspektionen in SAP mit anschließender mobilen Checklistenbearbeitung
- **Mitarbeiterdisposition**
Technische Unterstützung für Einsatz- und Logistikplanung

Dies wird ein weiterer Meilenstein in der Professionalisierung und Optimierung der VAT. Das Ziel des MMM ist die Arbeitserleichterung für Mitarbeiter in den betreffenden Bereichen. In der Praxis bedeutet das beispielsweise: alle Informationen auf einen Blick zu haben, eine sofortige Archivierung von zuvor



@seomultigroup

aufgenommen Bildern, der schnelle Zugriff auf Daten usw. In Abstimmungsrunden mit den betroffenen Bereichen wurden die Anforderungen spezifiziert und bis zum geplanten Einföhrungstermin – 01.01.2017 – hat das Projektteam noch einiges abzuarbeiten.

Das MMM-Projektteam:

VAT	Peter Kratky, Martin Reeh
SB-I	Martin Puttler, Mario Kopsche
GB-B	Christian Mollik
FB-Z	Susan Abmeier

Überwachung des ruhenden Verkehrs

GB-LA Tagtäglich werden die Straßen am Flughafen Wien von einer beträchtlichen Anzahl an Fahrzeugen befahren – etwa 8 Mio. Fahrzeuge pro Jahr.

In der frühmorgendlichen Spitzenstunde sind es bis zu 600 Kfz in 15 Minuten, die von der A4 und der B9 in das Flughafenkerngebiet einfahren. Speziell die Abflugstraße vor den Terminals ist von dieser Verkehrsmenge klarerweise stark betroffen, insbesondere zu Spitzenzeiten. Um einen reibungslosen Verkehrsablauf mit den verfügbaren, infrastrukturellen Kapazitäten gewährleisten zu können, gilt es die Flächen für den ruhenden Verkehr, dies sind die Halteflächen vor den Terminals, besonders im Auge zu behalten.

Die entlang der Terminals vorzufindenden, behördlich verordneten Verkehrszeichen weisen auf ein Halte- und Parkverbot hin, mit der Ausnahme des „kurzen Aus- und Einstei-

gens“. Somit ist ausschließlich der Akt des Aus-/Einsteigens bzw. des Kofferausladens gestattet. Das Fahrzeug darf hierbei jedenfalls nicht verlassen werden.

Aufgrund verstärkten Missbrauchs in diesem Bereich wird die Flughafen Wien AG, gemeinsam mit dem Stadtpolizeikommando Schwechat, nun hinsichtlich der Einhaltung dieser Verordnung von einem behördlich beideten Unternehmen tatkräftig unterstützt. Dieses erfasst die entgegen der örtlichen Verkehrszeichen abgestellten Fahrzeuge und leitet diese an die zuständige Exekutive weiter.

Da hilft auch kein Flughafen-Ausweis – bitte um Verständnis, dass diese Regelungen auch für Flughafen-MitarbeiterInnen gelten!



Neue Leitung HKL bei VAT

Mit 01.03.2016 wurde in der VAT die Leitungsposition der HKL (HeizungKlimaLüftungSanitär) mit Ing. Roland Prerostin neu besetzt. Für diese Position bringt Ing. Prerostin die nötige Erfahrung im fachlichen Bereich ebenso mit wie die unternehmerische Komponente und das Know-how bei Großanlagen. Zuletzt war er bei der Fima Caliqua Anlagentechnik beschäftigt.

Ing. Prerostin ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern in Weigelsdorf. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute.